

DWS Investment GmbH

DWS European Opportunities

Jahresbericht 2020/2021



DWS European Opportunities

Inhalt

Jahresbericht 2020/2021
vom 1.10.2020 bis 30.9.2021 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Hinweise für Anleger in Luxemburg	4
Jahresbericht DWS European Opportunities	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	23

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzurechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS European Opportunities (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0008474156-dws-european-opportunities-ld>)

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekte samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen einsehen; zudem sind diese Dokumente über die Internetseite www.dws.com erhältlich,
- Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Darüber hinaus sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über www.bundesanzeiger.de erhältlich.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS European Opportunities

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS European Opportunities investiert hauptsächlich in Aktien mittlerer und kleinerer europäischer Unternehmen mit überdurchschnittlichen Wachstumschancen. Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2020 bis Ende September 2021 verzeichnete der Fonds einen Wertzuwachs von 34,9% je Anteil (LD-Anteilklasse; nach BVI-Methode). Der Vergleichsindex, der sich zu 70% aus dem STOXX Europe Mid 200-Index und zu 30% aus dem STOXX Europe Small 200 zusammensetzt, wies im selben Zeitraum ein Plus von 33,6% auf.

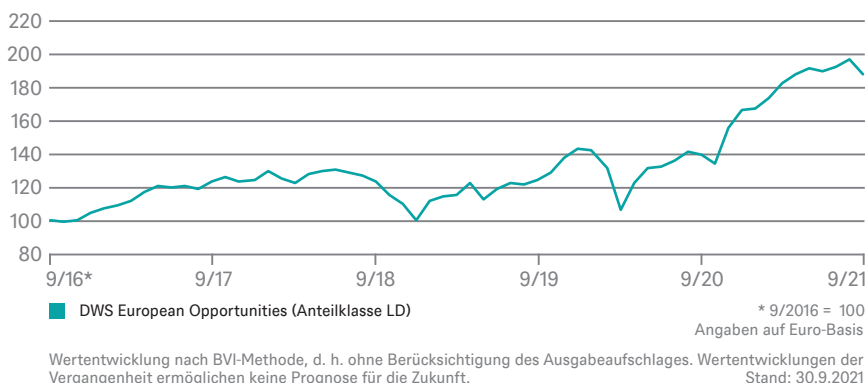
Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Ein wesentliches Risiko im Berichtszeitraum stellte aus Sicht des Fondsmanagements die Ungewissheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie* dar. Darüber hinaus war die Unsicherheit über den zukünftigen Kurs der Europäischen Zentralbank (EZB) sowie der US-amerikanischen Zentralbank (Fed) vor dem Hintergrund gestiegener Inflationsraten von Bedeutung.

Die globalen gesellschaftlichen und ökonomischen Folgen des Coronavirus hielten die internationalen Kapitalmärkte weiterhin in ihrem Bann. Die teilweise weiterhin geltenden Virus-Beschränkungen führten bei gleichzeitig starkem Nachfrageanstieg infolge der globalen Wirtschaftserholung zu bedeutenden Verwerfungen in den globalen Lieferketten. Dies

DWS EUROPEAN OPPORTUNITIES

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS EUROPEAN OPPORTUNITIES

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0008474156	34,9%	52,6%	87,9%
Klasse TFC	DE000DWS2NN9	35,7%	55,4%	61,1% ¹⁾
70% STOXX Europe Mid 200, 30% STOXX Europe Small 200		33,6%	28,9%	62,0%

¹⁾ Klasse TFC aufgelegt am 11.7.2017

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2021

zeigte sich in steigenden Rohstoffpreisen und Logistikkosten sowie in Engpässen bei vielen wichtigen Vorprodukten wie Halbleitern. Unternehmen mit guter Kontrolle ihrer eigenen Wertschöpfungskette sowie mit hoher Preissetzungsmacht sind in einem solchen Umfeld im Vorteil.

Die mögliche Antwort der Zentralbanken auf steigende Inflationsraten manifestierte sich im Anstieg der Renditen am Anleihemarkt. Dies beinhaltet Risiken für Aktien mit hohen Bewertungsrelationen sowie für Unternehmen mit schwachen Bilanzen. Profiteure dieser Entwicklung waren vor allem in zinsensitiven Branchen wie dem Finanzsektor zu finden.

Auch profitierten zyklisch exponierte Unternehmen von der wirtschaftlichen Erholung.

Der Fonds konnte im Berichtszeitraum die Wertentwicklung seines Vergleichsindex übertreffen. Einen positiven Beitrag zur Performance lieferte beispielsweise ThyssenKrupp. Das deutsche Industrieunternehmen profitierte von der makroökonomischen Erholung sowie von Fortschritten des neuen Managements bei der Restrukturierung und beim Umbau des Konzerns. Dabei konnten Verkäufe schneller sowie zu höheren Preisen als erwartet umgesetzt werden. Ebenfalls positiv entwickelte sich die spanische Bank Bankinter. Das Unternehmen profitierte von

der starken operativen Entwicklung sowie der Abspaltung des Direktversicherers Linea Directa. Positiv konnte auch Intermediate Capital Group beitragen. Der Vermögensverwalter im Bereich von Alternative Assets konnte starke Zahlen und Zuflüsse vorweisen.

Negativ wirkte sich die Position in Solaria aus. Die Aktie des spanischen Entwicklers und Betreibers von Solarparks litt unter den Portfolio Umschichtungen innerhalb eines großen globalen Clean Tech ETFs. Darüber hinaus lagen die im Zuge von Auktionen realisierten Einspeisevergütungen für regenerativ erzeugten Stroms in Spanien und Großbritannien unter den Erwartungen. Die Aktie des britischen Online-Versandhändler für Schuhe und Bekleidung Asos konnte sich dem Abverkauf vieler internetbasierter Geschäftsmodelle im Berichtsjahr nicht entziehen. Ferner zeigte die Geschäftsentwicklung außerhalb der Europäischen Kernmärkte Schwächen. Positiv konnte hingegen der deutsch-britische Halbleiterhersteller Dialog Semiconductor beitragen. Das Unternehmen profitierte von der starken Nachfrage nach Mikrochips und erhielt darüber hinaus ein Übernahmeangebot.

Im Hinblick auf Sektoren konnten vor allem Finanztitel sowie Aktien aus dem Bereich Grundstoffe positiv zur relativen Performance beitragen während zyklischer Konsum einen negativen Beitrag lieferte.

DWS EUROPEAN OPPORTUNITIES

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD TFC	DE0008474156 DE000DWS2NN9
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD TFC	847415 DWS2NN
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD TFC	EUR EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD TFC	11.7.1985 (ab 27.6.2017 als Anteilklasse LD) 11.7.2017 (bis 31.12.2017 als Anteilklasse SC)
Ausgabeaufschlag	LD TFC	5% Keiner
Verwendung der Erträge	LD TFC	Ausschüttung Thesaurierung
Kostenpauschale	LD TFC	1,4% p.a. 0,8% p.a.
Mindestanlagesumme*	LD TFC	Keine Keine
Erstausgabepreis	LD TFC	DM 60 Anteilwert der Anteilklasse DWS European Opportunities LD am Auflegungsdatum der Anteilklasse TFC.

* Es bleibt der Gesellschaft vorbehalten, nach eigenem Ermessen von der Mindestanlagesumme abzuweichen. Folgeinzahlungen können in beliebiger Höhe erfolgen.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien, Investmentanteilen und Futures.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Sondervermögen ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresbericht

DWS European Opportunities

Vermögensübersicht zum 30.09.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Industrien	386 558 172,94	21,71
Dauerhafte Konsumgüter	357 076 778,10	20,05
Finanzsektor	323 779 755,83	18,18
Grundstoffe	160 779 003,18	9,03
Informationstechnologie	111 629 405,08	6,27
Gesundheitswesen	107 998 496,20	6,07
Hauptverbrauchsgüter	65 024 527,49	3,65
Versorger	43 843 680,60	2,46
Sonstige	155 585 477,06	8,74
Summe Aktien:	1 712 275 296,48	96,16
2. Derivate	-1 306 144,50	-0,07
3. Bankguthaben	63 608 372,37	3,57
4. Sonstige Vermögensgegenstände	7 884 296,47	0,44
5. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	417 269,05	0,02
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-2 010 696,64	-0,11
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-226 290,88	-0,01
III. Fondsvermögen	1 780 642 102,35	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS European Opportunities

Vermögensaufstellung zum 30.09.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						1 712 275 296,48	96,16
Aktien							
Siegfried Holding Reg. (CH0014284498)	Stück	23 592	2 823	11 504	CHF	827,5000	18 002 932,50
Swissquote Group Holding Reg. (CH0010675863)	Stück	122 480	122 480		CHF	173,2000	19 562 464,04
Demant Cl.A (DK0060738599) ³⁾	Stück	370 832	56 032	459 618	DKK	326,3000	16 271 538,38
Rockwool International B (DK0010219153) ³⁾	Stück	68 238	32 275	30 717	DKK	2 745,0000	25 188 538,89
ABOUT YOU Holding (DE000A3CNK42)	Stück	1 065 860	1 065 860		EUR	24,2000	25 793 812,00
AEGON (NL000303709)	Stück	11 370 604	11 370 604		EUR	4,4370	50 451 369,95
AIB Group (IE00BFOL3536)	Stück	7 290 922	7 290 922		EUR	2,2950	16 732 665,99
Allfunds Group (GB00BNTJ3546)	Stück	573 081	1 331 070	757 989	EUR	16,3620	9 376 751,32
Alstom (FR0010220475)	Stück	503 127	503 127		EUR	32,6200	16 412 002,74
Aperam (LU0569974404)	Stück	728 702	395 679	39 213	EUR	48,1400	35 079 714,28
Aramis (FR0014003U94)	Stück	374 632	374 632		EUR	17,9000	6 705 912,80
ASM International Reg. (NL0000334118)	Stück	103 739	136 709	32 970	EUR	339,4000	35 209 016,60
AUTO1 Group (DE000A2LQ884)	Stück	436 422	436 422		EUR	32,8400	14 332 098,48
Azelis Group (BE0974400328)	Stück	369 387	369 387		EUR	26,7300	9 873 714,51
Bankinter (ES0113679137)	Stück	10 543 148	12 650 428	9 221 437	EUR	5,0640	53 390 501,47
BEFESA (LU1704650164)	Stück	381 341	381 341		EUR	64,8000	24 710 896,80
bioMerieux (FR0013280286) ³⁾	Stück	125 944	129 443	112 299	EUR	99,9000	12 581 805,60
BPER Banca (IT0000066123)	Stück	16 623 664	22 355 963	12 112 417	EUR	1,9300	32 083 671,52
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	412 211	136 017	120 621	EUR	80,1000	33 018 101,10
Cherry (DE000A3CRRN9)	Stück	284 011	382 300	98 289	EUR	31,8400	9 042 910,24
Coface (FR0010667147)	Stück	447 530	643 093	610 145	EUR	10,9300	4 891 502,90
Dermapharm Holding (DE000A2GS5D8)	Stück	59 846	5 167	1 825	EUR	83,7000	5 009 110,20
DEUTZ (DE0006305006)	Stück	1 327 584	123 593	210 910	EUR	7,5200	9 983 431,68
EDP Renovaveis (ES0127797019)	Stück	717 525	130 675	543 787	EUR	21,0400	15 096 726,00
Eurazeo (FR0000121121)	Stück	372 497	372 497		EUR	81,2500	30 265 381,25
Fielmann (DE0005772206)	Stück	269 380	200 235	188 424	EUR	58,5000	15 758 730,00
Grifols Cl.A (ES0171996087) ³⁾	Stück	1 759 336	1 491 544	405 378	EUR	21,1400	37 192 363,04
HELLA GmbH & Co. (DE000A13SX22)	Stück	482 403	482 350	275 894	EUR	60,4000	29 137 141,20
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	178 494	33 918	501 555	EUR	79,0400	14 108 165,76
Instone Real Estate Group (DE000A2NBX80)	Stück	238 834	34 028	10 517	EUR	24,7000	5 899 199,80
Jerónimo Martins, SGPS Port. Bear. (PTJMT0AE0001)	Stück	3 123 441	2 021 079	459 651	EUR	17,4500	54 504 045,45
Jungheinrich Pref. (DE0006219934)	Stück	219 185	33 467	6 200	EUR	40,3000	8 833 155,50
Knaus Tabbert (DE000A2YN504)	Stück	49 927	9 745		EUR	62,9000	3 140 408,30
Linea Directa Aseguradora (ES0105546008)	Stück	9 304 703	9 304 703		EUR	1,7190	15 994 784,46
Majorel Group Luxembourg (LU2382956378)	Stück	1 241 545	1 241 545		EUR	30,5000	37 867 122,50
Marr (IT0003428445)	Stück	225 418	225 418		EUR	21,0200	4 738 286,36
Mediobanca (IT0000062957) ³⁾	Stück	365 066	365 066		EUR	10,4350	3 809 463,71
Moncler (IT0004965148) ³⁾	Stück	346 148	41 197	58 162	EUR	53,0400	18 359 689,92
New Work (DE000NWRK013)	Stück	12 526	1 895		EUR	211,0000	2 642 986,00
Nexans (FR0000044448)	Stück	322 747	45 800	214 097	EUR	80,5500	25 997 270,85
Nexi (IT0005366767) ³⁾	Stück	1 894 566	603 968	52 176	EUR	16,4400	31 146 665,04
Novem Group (LU2356314745)	Stück	222 895	222 895		EUR	15,3100	3 412 522,45
Rexel (FR0010451203)	Stück	2 608 794	2 608 794		EUR	16,7750	43 762 519,35
Scout24 Reg. (DE000A12DM80)	Stück	640 562	468 945	199 014	EUR	60,1800	38 549 021,16
Signify (NL0011821392)	Stück	853 929	274 374	204 068	EUR	43,2400	36 923 889,96
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	1 040 226	158 724	29 426	EUR	45,5400	47 371 892,04
Sodexo (FR0000121220)	Stück	484 045	618 119	134 074	EUR	76,9800	37 261 784,10
Solaria Energia Y Medio Ambiente (ES0165386014)	Stück	2 106 004	2 115 835	410 365	EUR	13,6500	28 746 954,60
Sopra Steria Group (FR0000050809)	Stück	54 999	54 999		EUR	161,9000	8 904 338,10
Suse (LU2333210958)	Stück	570 381	570 381		EUR	35,4700	20 231 414,07
thyssenkrupp (DE0007500001)	Stück	5 123 113	2 309 727	1 095 198	EUR	9,0720	46 476 881,14
Trigano (FR0005691656)	Stück	79 925	16 209	57 594	EUR	161,9000	12 939 857,50
Virbac (FR0000031577)	Stück	37 725	2 697		EUR	368,5000	13 901 662,50
Wienerberger (AT0000831706)	Stück	1 077 487	1 077 487		EUR	29,5600	31 850 515,72
Asos (GB0030927254)	Stück	801 597	801 597		GBP	30,5500	28 359 917,02
Bellway (GB0000904986)	Stück	793 722	456 922		GBP	32,5900	29 956 456,26
Computacenter (GB00BV9FP302)	Stück	223 598	109 796	99 447	GBP	27,4000	7 095 061,03
CVS Group (GB00B2863827)	Stück	177 947		36 445	GBP	24,4525	5 039 083,98
Electrocomponents (GB0003096442)	Stück	2 646 080	845 497	293 067	GBP	10,8748	33 324 366,86
Greencore Group (IE0003864109)	Stück	3 486 948	1 179 849	4 013 355	GBP	1,4319	5 782 195,68
Howden Joinery Group (GB0005576813)	Stück	2 038 735	292 141	3 065 866	GBP	9,0040	21 258 563,91
IG Group Holdings (GB00B06QFB75)	Stück	3 854 955	2 625 248	41 050	GBP	8,1600	36 428 989,92
Informa (GB00BMJ6DW54)	Stück	5 498 872	5 498 872		GBP	5,5460	35 317 595,96
Intermediate Capital Group (GB00BYT1DU19)	Stück	807 161	873 122	1 680 914	GBP	20,4800	19 143 783,76
JD Sports Fashion (GB00BYX91H57)	Stück	5 072 953	2 204 060		GBP	10,7200	62 978 640,60
National Express Group (GB0006215205)	Stück	10 019 670	10 019 670		GBP	2,4120	27 987 775,38
Pearson (GB0006776081)	Stück	4 238 226	4 238 226		GBP	7,1940	35 309 551,64

DWS European Opportunities

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Quilter (GB00BDCXV269)	Stück	19 084 089	5 294 467	460 322	GBP 1,4320	31 648 425,54	1,78
Redrow (GB00BG11K365)	Stück	1 347 853	485 685	733 938	GBP 6,6384	10 362 000,42	0,58
The Weir Group (GB0009465807)	Stück	2 308 316	565 881	464 622	GBP 16,7200	44 696 055,03	2,51
Alfa Laval (SE0000695876)	Stück	764 233	520 552	690 243	SEK 328,1000	24 587 890,38	1,38
Autoliv SDR (SE0000382335)	Stück	321 903	190 419	29 737	SEK 764,2000	24 122 444,09	1,35
Dometic Group (SE0007691613) ³⁾	Stück	1 577 337	926 097	773 609	SEK 131,5500	20 347 197,20	1,14
Summe Wertpapiervermögen						1 712 275 296,48	96,16
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Aktienindex-Derivate							
(Forderungen / Verbindlichkeiten)							
						-1 306 144,50	-0,07
Aktienindex-Terminkontrakte							
STOXX EUR MID 200 DEC 21 (EURX) EUR	Stück	58 000				-724 537,00	-0,04
STOXX EUR SMALL200 DEC 21 (EURX) EUR	Stück	46 400				-581 607,50	-0,03
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente							
						63 608 372,37	3,57
Bankguthaben							
						63 608 372,37	3,57
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	60 113 965,83			% 100	60 113 965,83	3,38
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	1 422 555,00			% 100	1 422 555,00	0,08
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken	CHF	201 193,36			% 100	185 534,27	0,01
Britische Pfund	GBP	1 606 272,06			% 100	1 860 187,68	0,10
US Dollar	USD	30 216,84			% 100	26 040,02	0,00
Südafrikanische Rand	ZAR	1 576,57			% 100	89,57	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände							
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	3 135 150,41			% 100	3 135 150,41	0,18
Quellensteueransprüche	EUR	893 806,95			% 100	893 806,95	0,05
Einschüsse (Initial Margin)	EUR	3 852 907,10			% 100	3 852 907,10	0,22
Sonstige Ansprüche	EUR	2 432,01			% 100	2 432,01	0,00
Forderungen aus Anteilschneingeschäften							
	EUR	417 269,05			% 100	417 269,05	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-2 002 559,92			% 100	-2 002 559,92	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-8 136,72			% 100	-8 136,72	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften							
	EUR	-226 290,88			% 100	-226 290,88	-0,01
Fondsvermögen							
						1 780 642 102,35	100,00
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile							
	Stück bzw. Whg.					Anteilwert in der jeweiligen Whg.	
Anteilwert							
Klasse LD	EUR					493,19	
Klasse TFC	EUR					518,87	
Umlaufende Anteile							
Klasse LD	Stück					3 159 127,649	
Klasse TFC	Stück					429 023,946	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

DWS European Opportunities

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2021

Schweizer Franken	CHF	1,084400	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,436450	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,863500	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,197900	= EUR	1
US Dollar	USD	1,160400	= EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	17,601300	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Aryzta Reg. (CH0043238366)	Stück		13 349 384
Dufry Reg. (CH0023405456)	Stück	595 253	595 253
Landis+Gyr Group (CH0371153492)	Stück	104 592	306 805
Logitech International Reg. (CH0025751329)	Stück		205 235
SIG Combibloc Group (CH0435377954)	Stück	43 360	1 313 907
Christian Hansen Holding (DK0060227585)	Stück		192 595
SimCorp (DK0060495240)	Stück		133 066
Amplifon (IT0004056880)	Stück		455 133
Anima Holding (IT0004998065)	Stück		4 081 170
BPER Banca Right (IT0005422826)	Stück	6 380 118	6 380 118
Corestate Capital Holding (LU1296758029)	Stück	76 789	269 857
Dialog Semiconductor (GB0059822006)	Stück	196 947	693 766
Grupo Catalana Occidente (ES0116920333)	Stück		440 846
Hensoldt (DE000HAG0005)	Stück	326 075	1 435 441
Just Eat Takeaway.com (NL0012015705)	Stück		175 657
Soltec Power Holdings (ES0105513008)	Stück	531 574	531 574
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück	415 597	587 505
Téléperformance (FR0000051807)	Stück	4 651	54 947
Verbund AG (AT0000746409)	Stück		217 933
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück		243 564
Abcam (GB00B6774699)	Stück		683 984
B & M European Value Retail (LU1072616219)	Stück		4 254 269
Bridgepoint Group (GB00BND88V85)	Stück	1 225 044	1 225 044
Dr Martens (GB00BL6NGV24)	Stück	841 230	841 230
SSP Group (GB00BGBN7C04)	Stück	6 253 943	11 078 968
SSP Group Right (GB00BNKBD935)	Stück	3 326 367	3 326 367
Ultra Electronics Holdings (GB0009123323)	Stück	22 350	846 323
Wizz Air Holdings (JE00BN574F90)	Stück		244 788
Kongsberg Gruppen (NO0003043309)	Stück	35 745	398 714
Link Mobility Group (NO0010894231)	Stück	3 872 422	3 872 422
Sbanken (NO0010739402)	Stück	421 720	1 951 057
JM (SE0000806994)	Stück	39 967	974 994
Karnov Group (SE0012323715)	Stück		467 526
Stillfront Group (SE0007704788)	Stück		149 000
Stillfront Group (SE0015346135)	Stück	1 140 390	1 140 390
Thule Group (SE0006422390)	Stück		718 368

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Vestas Wind Systems (DK0010268606)	Stück		73 307
Scout24 Right (DE000A3H3LR9)	Stück	184 449	184 449

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Investmentanteile

Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)

DWS Invest ESG European Small/Mid Cap FC (LU1863262025) (0,750%)	Stück		130 307
------------------------------------------------------------------	-------	--	---------

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte:	EUR	319 285
(Basiswerte: STOXX Europe Mid 200 Index (Price), STOXX Europe Small 200 Index (Price))		

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet

EUR 176 813

Gattung: AEGON (NL0000303709), Alfa Laval (SE0000695876), ASM International Reg. (NL000034118), Autoliv SDR (SE0000382335), bioMerieux (FR0013280286), Christian Hansen Holding (DK0060227585), Demant Cl.A (DK0060738599), Dufry Reg. (CH0023405456), Moncler (IT0004965148), Nexans (FR0000044448), Pearson (GB0006776081), Rockwool International B (DK0010219153), SimCorp (DK0060495240), Stillfront Group (SE0015346135), Ultra Electronics Holdings (GB0009123323)

DWS European Opportunities

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	1 637 385,83
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	26 150 858,14
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	201 557,65
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	46 268,25
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	46 268,25
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-236 332,19
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-887 532,23

Summe der Erträge EUR 26 912 205,45

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-209 558,15
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-10 326,96
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-20 434 820,11
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-20 434 820,11
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-51 526,41
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-15 268,33
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-36 258,08

Summe der Aufwendungen EUR -20 695 904,67

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 6 216 300,78

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	266 224 353,02
2. Realisierte Verluste	EUR	-38 557 106,10

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 227 667 246,92

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 233 883 547,70

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	90 430 221,72
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	60 360 060,63

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 150 790 282,35

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 384 673 830,05

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	1 055 328 985,17
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-548 660,57
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	129 153 920,93
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	235 642 989,16
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-106 489 068,23
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-10 573 555,89
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	384 673 830,05
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	90 430 221,72
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	60 360 060,63

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 1 558 034 519,69

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 173 333 047,46	54,87
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 233 883 547,70	74,03
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -167 319 527,02	-52,96
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -233 705 177,95	-73,98
III. Gesamtausschüttung	EUR 6 191 890,19	1,96

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	1 558 034 519,69	493,19
2020	1 055 328 985,17	365,78
2019	1 048 510 264,92	330,14
2018	1 086 184 168,94	329,42

DWS European Opportunities

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	233 553,65
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	3 727 018,95
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	28 719,97
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	6 589,29
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	6 589,29
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-33 709,26
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-126 532,95

Summe der Erträge **EUR 3 835 639,65**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-29 871,75
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-1 470,92
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1 651 411,55
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-1 651 411,55
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-7 347,55
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-2 174,29
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-5 173,26

Summe der Aufwendungen **EUR -1 688 630,85**

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR 2 147 008,80**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	37 906 779,53
2. Realisierte Verluste	EUR	-5 491 642,71

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR 32 415 136,82**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 34 562 145,62**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	228 431,73
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	549 298,17

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 777 729,90**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR 35 339 875,52**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	54 514 759,32
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	149 299 111,71
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	175 428 859,21
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-26 129 747,50
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-16 546 163,89
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	35 339 875,52
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	228 431,73
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	549 298,17

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **EUR 222 607 582,66**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	34 562 145,62	80,56
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage **EUR 34 562 145,62 80,56**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	222 607 582,66	518,87
2020	54 514 759,32	382,34
2019	68 722 137,84	339,75
2018	99 872 074,01	333,93

DWS European Opportunities

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 50 799 527,54

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

70% STOXX Europe Mid 200, 30% STOXX Europe Small 200 (Net Return)

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	98,432
größter potenzieller Risikobetrag %	145,452
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	111,241

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen		gesamt
			Kurswert in EUR unbefristet		
Demant Cl.A	Stück 48 229		2 116 214,42		
Rockwool International B	Stück 9 832		3 629 263,96		
bioMerieux	Stück 1 440		143 856,00		
Grifols Cl.A	Stück 310 000		6 553 400,00		
Mediobanca	Stück 350 000		3 652 250,00		
Moncler	Stück 4 754		252 152,16		
Nexi	Stück 104 038		1 710 384,72		
Dometic Group	Stück 177 454		2 289 105,96		
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			20 346 627,22		20 346 627,22

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Credit Agricole Corporate and Investment Bank, Paris; Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main; Société Générale S.A., Paris

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 21 785 574,46

davon:		
Schuldverschreibungen	EUR	10 906 719,30
Aktien	EUR	9 206 720,61
Sonstige	EUR	1 672 134,55

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

DWS European Opportunities

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 493,19
Anteilwert Klasse TFC: EUR 518,87

Umlaufende Anteile Klasse LD: 3 159 127,649
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 429 023,946

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,001% Klasse TFC 0,001%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS European Opportunities keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse TFC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 2 681 123,27. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,36 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 10 993 637,18 EUR.

DWS European Opportunities

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAWV und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat im Juni 2020 ihre Zuständigkeitsbereiche überarbeitet und nunmehr sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“) und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie – soweit zutreffend – des DB Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Gruppenkomponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Adjusted Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und Dividendenausschüttung. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Für Mitarbeiter auf Managementebene berücksichtigt die Gruppenkomponente zusätzlich vier gleich gewichtete KPIs auf Ebene des DB Konzerns.¹¹

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

¹¹ DB Konzern KPIs: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem materiellen Eigenkapital („RoTE“)

DWS European Opportunities

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2020

Trotz der anhaltenden Pandemie trugen das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen sowie die sich wieder stabilisierenden Märkte zu erheblichen Nettomittelzuflüssen im Jahr 2020 bei und ermöglichten es dem DWS Konzern, seine strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance und die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2020 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2021 für das Performance-Jahr 2020 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2020 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 98,50% festgelegt.

Unter Berücksichtigung der vom Vorstand der Deutsche Bank AG festgelegten Zielerreichung des DB Konzerns wurde der hybride Zielerreichungsgrad für Mitarbeiter der Managementebene mit 85,50 % für das Jahr 2020 festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2020²⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	495
Gesamtvergütung	EUR 72 263 920
Fixe Vergütung	EUR 49 892 007
Variable Vergütung	EUR 22 371 913
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 6 927 072
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 15 008 666
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 473 707

²⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

³⁾ „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte sonstige Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

DWS European Opportunities

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	20 346 627,22	-	-
in % des Fondsvermögens	1,14	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	10 140 977,22		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
2. Name	Société Générale S.A., Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	6 553 400,00		
Sitzstaat	Frankreich		
3. Name	Credit Agricole Corporate and Invest- ment Bank, Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	3 652 250,00		
Sitzstaat	Frankreich		
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS European Opportunities

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
--------------------------------------------------------	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	20 346 627,22	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	Art(en):		
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	10 906 719,30	-	-
Aktien	9 206 720,61	-	-
Sonstige	1 672 134,55	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS European Opportunities

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	EUR; JPY; USD; NOK; GBP; DKK	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	21 785 574,46	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	31 827,05	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	15 675,65	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	20 346 627,22		
Anteil	1,19		
11. Die 10 gröſsten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	10 906 719,30		
2. Name	Tsubaki Nakashima Co. Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	640 293,91		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

DWS European Opportunities

3. Name	Arrow Global Group PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	640 292,16		
4. Name	Mack-Cali Realty Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	640 286,63		
5. Name	INTAGE Holdings Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	640 281,59		
6. Name	Suntory Beverage & Food Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	640 256,48		
7. Name	Deutz AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	640 231,37		
8. Name	Bank of Ireland Group PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	640 221,04		
9. Name	Ryanair Holdings PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	640 131,35		
10. Name	Banco Santander S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	639 918,66		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS European Opportunities

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	2	-	-
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	10 906 719,30		
2. Name	Bank of New York		
verwahrter Betrag absolut	10 878 855,16		

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS European Opportunities – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2020: 398,4 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2020: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann
Vorsitzender
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (bis zum 31.10.2021)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Gerhard Wiesheu
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Mai

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2020:
2.302,0 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2020: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69-910-12371
Telefax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

